

ANTON HÖCK

## Die Fundmünzen der Rettungsgrabung Innsbruck-Wilten, Bauareal ARZ (GP 773/8 und 1210/7)

### 1 Einleitung

Im Bauareal für das Bürogebäude des Allgemeinen Rechenzentrums wurden bei den archäologischen Untersuchungen im Februar 2002 161 antike Münzen gefunden, wovon 153 genauer bestimmbar – also für ein Diagramm einzuordnen – sind<sup>1</sup>. An Nominalen sind dabei 4 Sesterzen, 4 Asse, 9 Denare (inkl. dem subäratem), 37 Antoniniane (inkl. den ZF), 3 Pseudoantoniniane, 56 Folles, 9 Maiorinae, 26 Centenionales, 4 ½Centenionales, 1 Siliqua und 8 AE-Münzen zu Tage getreten.

### 2 Horizontalstratigraphische Verteilung

Alle Münzen wurden während der Ausgrabung in ihrer Fundlage dreidimensional erfasst, sodass sich ein horizontales Verteilungsmuster erstellen ließ (Abb. 1).

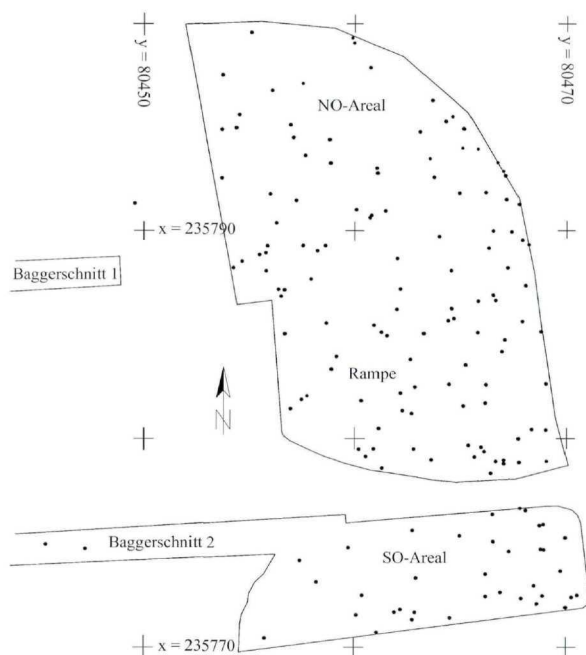


Abb. 1. Innsbruck-Wilten, Bauareal ARZ: horizontalstratigraphische Verteilung der Fundmünzen (schwarze Punkte) (Grafik: A. Höck).

<sup>1</sup> Fundber. Österreich 41, 2002, 57–58; Veröff. Tiroler Landesmus. 83, 2003, XXII–XXIII.

Die Verteilung der Münzen zeigt keine auffällige Konzentration. Ein Ausdünnen scheint sich im Westteil des SO-Areals abzuzeichnen. Der Bereich zwischen Baggerschnitt 2 und dem Anschluss SO-Areal wurde jedoch nicht ergraben, hier hatte der Bagger zur Klärung der Schichtenlage das Terrain bis auf den gewachsenen Boden abgegraben. Ein vorgenommenes chronologisch differenziertes Verteilungsmuster ergab keinerlei Besonderheiten oder Konzentrationen, sodass auf eine Detailkartierung verzichtet wurde. Die breite und fast gleichmäßige Streuung aller Fundmünzen zeigt, dass die mächtige Kulturschicht im Laufe der über 200 Jahre der dichteren Besiedlung dieses Gebiets mehrmals umgelagert bzw. vermischt worden sein muss.

### 3 Forschungsgeschichte

In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der Besprechung von Münzkomplexen aus Tirol rapide vermehrt. Publiizierte Münzkomplexe vom Gasthof Schupfen<sup>2</sup>, aus dem Oberland<sup>3</sup>, vom Piller Sattel<sup>4</sup>, von Pfaffenhofen/Trappeleacker<sup>5</sup>, vom Himmelreich bei Wattens<sup>6</sup>, aus Völs<sup>7</sup>, Ampass<sup>8</sup>, Volders<sup>9</sup> und zuletzt vom Martinsbühel<sup>10</sup> tragen wesentlich zur Kenntnis des Münzumschlufs in Tirol bei. Noch immer bildet aber die Zusammenfassung von Pater Flavian Orgler von 1878 die wichtigste Grundlage für eine antike numismatische Betrachtung von Tirol<sup>11</sup>. Er verzeichnet für Wilten eine griechische, eine republikanische, 13 frühkaiserzeitliche (bis Domitian), 20 mittelkaiserzeitliche (bis Valerian), 26 spätromische (bis Justinian) sowie viele unkenntliche Münzen. Der vormalige Abt des Klosters Wilten Heinrich Schuler<sup>12</sup> listet die ihm bekannt gewordenen Münzfunde seit 1816 auf<sup>13</sup>. Mit den Grabungen 1953–1957 im Zuge des Bahnbaus durch die Arbeitsgemeinschaft Leonhard Franz, Osmund Menghin und Alfons Wotschitzky werden erstmals die Fundmünzen dreidimensional erfasst, Alfons Wotschitzky und in Folge Elfriede Dolak legen die Münzfunde systematisch vor<sup>14</sup>. Die Rettungsgrabungen 1980 im Gräberfeld und der Siedlung, folgende Forschungsprojekte sowie die Großgrabung im Areal des Gasthofes Haymon von 1992–1997 vermehrten die systematisch geborgenen Münzen, sodass vor der Grabung im Bauareal des Allgemeinen Rechenzentrums aus Wilten ein Münzspektrum von 2015 auswertbaren

<sup>2</sup> P. W. Haider, Von Augustus bis Justinian. Neue Münzfunde aus der römischen Kaiserzeit in Tirol. *Tiroler Heimat* 58, 1994, 5–30.

<sup>3</sup> A. Höck, Römische Kleinfunde im Bereich der Via Claudia Augusta (VCA) zwischen Nauders und Vils und die römische Siedlung bei Karres. In: Walde 1998, 177–221; bes. 177–179.

<sup>4</sup> D. Feil, Die Münzen vom Piller Sattel. In: Walde 1998, 261–284.

<sup>5</sup> A. Höck, Fundmünzen aus der Grabung 1997 am Trappeleacker/Pfaffenhofen. In: A. Zanesco (Hrsg.), Hörtenberg 1. Archäologie und Geschichte im Raum Telfs (Telfs 1998) 35–42.

<sup>6</sup> A. Höck, Die Fundmünzen im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum vom Brandopferplatz in Volders, Himmelreich-Terrasse. In: *Gedenkschrift Aufschneider* 28–32; A. Torgler, Die Fundmünzen vom Himmelreich bei Wattens im Museum in Wattens. In: *Gedenkschrift Aufschneider* 9–27.

<sup>7</sup> A. Höck, Die römischen Münzfunde der archäologischen Untersuchung von 1999 in der Pfarrkirche SSt. Jodok und Lucia zu Völs. In: A. Zanesco, SSt. Jodok und Lucia in Völs, Nordtirol. Spätromisches Gebäude und gotische Kirche. *Nearchos, Sonderheft* 4 (Innsbruck 2000) 39–45.

<sup>8</sup> P. W. Haider, Zu den römischen Fundmünzen aus Ampass: Erste Einblicke in Geschichte und Wirtschaft. In: J. Zeisler/G. Tomedi (Hrsg.), *Archäologische Forschungen in Ampass – Grabungsberichte aus Tirol. Archaeo Tirol Kl. Schr.* 2 (Wattens 2000) 84–94.

<sup>9</sup> P. W. Haider, Die römisch-kaiserzeitlichen Fundmünzen aus dem Friedhof in Volders, Augasse 1–3. In: J. Zeisler/G. Tomedi (Hrsg.), *Archäologische Forschungen und Grabungsberichte aus Tirol. Archaeo Tirol Kl. Schr.* 3 (Wattens 2001) 123–128.

<sup>10</sup> H.-J. Kellner, Römische Münzfunde vom Martinsbühel und der Münzumschluf in Raetien im 4. Jahrhundert. *Veröff. Tiroler Landesmus.* 78, 1998, 89–114; Höck 2003, 35–41.

<sup>11</sup> F. Orgler, Verzeichnis der Fundorte von antiken Münzen in Tirol und Vorarlberg. *Zeitschr. Ferdinandeum* 22, 1878, 59–95.

<sup>12</sup> H. Schuler, Römische Münzfunde in Wilten (Veldidena). *Schlern-Schr.* 52 = *Festschr. Hermann Wopfner* (Innsbruck 1947) 221–227.

<sup>13</sup> Leider lässt sich nicht eruieren, welche davon bereits von F. Orgler verwendet wurden.

<sup>14</sup> Wotschitzky 1954, Sp. 35–36; A. Wotschitzky, Veldidena. Zweiter vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1954–1957. *Jahresh. Österr. Arch. Inst.* 44, 1959, Beibl. Sp. 5–70; E. Dolak, Die römerzeitliche Gebrauchskeramik von Veldidena. *Arch. Forsch. Tirol* 3 (Innsbruck 1972) 72–74. – Zum Münzhort vgl. auch: J. Kral, Römische Münzhortfunde des Alltiroler Raumes im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. *Ungedr. Diplomarbeit* (Innsbruck 1997) 40–68.

Fundmünzen vorhanden war. Das publizierte Diagramm der Fundmünzen von Wilten<sup>15</sup> berücksichtigt nun die Altfundstücke, welche im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum verwahrt werden, die Listen der Grabungen von Wotschitzky<sup>16</sup>, die Listen 1–2 des Aufsatzes von Schuler und die Münzen der Grabungskampagnen zwischen 1980 und 1999<sup>17</sup>. Dieses Diagramm gilt es nun mit den neuen Fundmünzen vergleichend zu betrachten. Um dieselbe Diagrammdarstellung zu bekommen, wurde die Formel von Casey verwendet<sup>18</sup>.

#### 4 Diagramm

Die frühe Kaiserzeit ist im Gegensatz zum Gesamtdiagramm nicht vorhanden, die Münzreihe beginnt im Bauareal ARZ erst mit einem Sesterz des Traianus. Ein deutlicher Ausschlag beginnt mit Kaiser Antoninus Pius, unter ihm und dem nachfolgenden Kaiser Marc Aurel sind 8 Münzen zu verzeichnen. Während im Gesamtdiagramm die mittlere Kaiserzeit gleichmäßig vertreten ist, beobachten wir im Bauareal ARZ deutliche Ausschläge in der Mitte des 2. Jhs. n. Chr. (Antoninus Pius) und zu Beginn des 3. Jhs. n. Chr. bei den Severern. Severischer Aufschwung für Wilten wird auch aufgrund der Meilensteinüberlieferung angenommen, die eine systematische Reperatur- und Ausbauphase der Brennerstrecke mit einer einhergehenden Bedeutungssteigerung für dieselbe anzeigen<sup>19</sup>. Für die Zeit von 235 bis 260 sind im Bauareal ARZ keine Münzfunde zu verzeichnen, erst mit den Soldatenkaisern Gallienus und Claudius Gothicus beginnt ein satter Ausschlag in der Münzreihe, der an den meisten vergleichbaren Fundplätzen zu beobachten ist. Diese Spitzen entstehen durch den großen Anteil zeitgenössischer Nachahmungen, welche die vermeintlichen Tiefen in der Zeit um 300 abdecken<sup>20</sup>.

Die Zeit des 4. Jhs. n. Chr. ist beinahe gleichmäßig stark vertreten und spiegelt die „Hochkonjunktur“ im Tiroler Inntal wieder. Wie im Gesamtdiagramm sind die spätkonstantinischen Münzfunde häufig vertreten, etwas stärker sind im Bauareal ARZ die vorhergehenden Prägephasen vorhanden, was wiederum zeigt, wie schwierig es ist, aus einer kleinen Münzanzahl (n=153) allgemeine Aussagen treffen zu wollen. Das Auslaufen der Münzreihe im späten 4. Jh. n. Chr. mit einer Schlussmünze des Valentinianus II. (M145) entspricht in etwa den bekannten Bildern. Im Bauareal ARZ nur spärlich vorhanden sind die kleinen AE-4 Münzen ( $\frac{1}{2}$ Cen), die schwierig im Fundgut zu entdecken sind. Trotz moderner Untersuchungsmethoden sowie des ständigen Einsatzes eines Metallsuchgerätes sind  $\frac{1}{2}$ Cen besonders der späten *salus rei publicae*-Serie im Bauareal ARZ nicht mehr vorhanden, ein Umstand der wohl mit der Topographie zusammenhängt. Das Ausgrabungsgelände des Bauareals vom ARZ liegt im nordwestlichsten Siedlungsbereich von *Veldidena*, Befunde der späten römischen Kaiserzeit konnten hier keine mehr festgestellt werden. Das nächstgelegene römerzeitliche Siedlungsareal mit spätromischen Befunden liegt schon etwa 150 m weiter südöstlich (Areal Haymongründe), sodass man mit einer weniger starken Frequentierung im Bauareal des ARZ im spätesten 4. Jh. n. Chr. rechnen muss.

<sup>15</sup> Höck 2003, 39 Abb. 41. – Das Bild des Diagrammes könnte sich noch leicht verschieben, da einige Fundkomplexe noch nicht eingearbeitet sind. Im Diagramm sind aber sicher über 99% der Münzen erfasst.

<sup>16</sup> Wotschitzky 1954, Sp. 35–36. – Die Grabungsjahre 1954–1955 sind listenmäßig von G. Bruck bearbeitet, die Originallisten befinden sich im TLMF.

<sup>17</sup> Münzlisten nach eigenen Aufnahmen im Zuge des Projektes „Aufnahme aller römerzeitlichen Fundmünzen im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum“.

<sup>18</sup> J. Casey, The Interpretation of Romano-British Site Finds. In: J. Casey/R. Reece (Hrsg.), Coins and the Archaeologist. BAR Brit. Ser. 4 (Oxford 1974) 37–51. – Zu Münzauswertungen vgl. neuerdings: K. Vondrovec, Die antiken Fundmünzen von Ovilavis/Wels. FMRÖ IV/1 = Veröff. Num. Komm. 39 = Ges. Landeskunde Oberösterreich 19 = Qu. u. Darst. z. Gesch. Wels, Sonderr. 10. Phil.-Hist. Kl., Denkschr. 311 (Wien 2003).

<sup>19</sup> Vgl. zuletzt: A. Höck/J. Pöll, Der römische Meilenstein in der Wiesengasse und einige Bemerkungen zur Verkehrstopografie von Veldidena/Innsbruck-Wilten. In: L. Wamser/B. Steidl (Hrsg.), Neue Forschungen zur römischen Besiedlung zwischen Oberrhien und Enns. Kolloquium Rosenheim 14. – 16. Juni 2000. Schriftenr. Arch. Staatssammlung 3 (Remshalden-Grunbach 2002) 121–144.

<sup>20</sup> Vgl. Brem u. a. 1996.

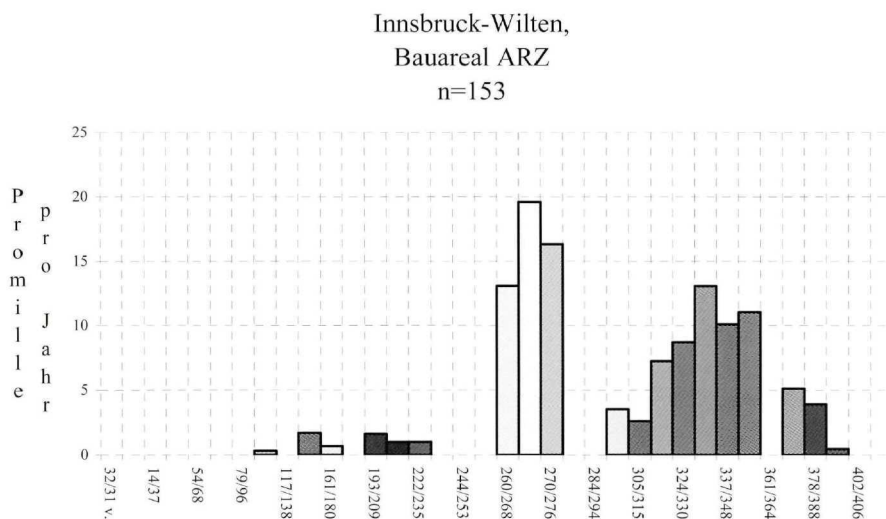


Abb. 2. Innsbruck-Wilten, Bauareal ARZ. Diagramm der bestimmaren römischen Fundmünzen.

## 5 Besonderheiten

Zu den numismatischen Besonderheiten zählen ein subäroter Denar für Antoninus Pius (M2), ein hybrider severischer Denar (M13), ein Radiatus für Gallienus (M20) sowie eine im Siedlungsmaterial der spätrömischen Zeit selten anzutreffende Siliqua für Valens II. (M137)<sup>21</sup>. Auffallend ist die große Anzahl (12 Stück) an zeitgenössischen Fälschungen der Zeit zwischen 267 und 274 n. Chr., die Bestandteil des Geldumlaufs des letzten Viertels des 3. Jhs. n. Chr. waren<sup>22</sup>.

## 6 Übersicht Prägeherren

Die Übersicht über die Prägeherren bei den aktuellen Stückzahlen fällt folgendermaßen aus:

Datierung	Prägeherr	Anzahl	Jahresdurchschnitt
98–117	Traianus	1	0,05
117–138	Hadrianus	0	0
138–161	Antoninus Pius	6	0,25
161–180	Marcus Aurelius	2	0,1
180–192	Commodus	0	0
193–211	Septimius Severus	4	0,21

<sup>21</sup> A. Höck, Neuerliche Rettungsgrabungen im vicus von Veldidena. In: J. Zeisler/G. Tomedi (Hrsg.), *Archaeo Tirol Kl. Schr.* 4 (Wattens 2002, ersch. 2004) 200 Abb. 11. – Dazu vgl. auch Höck 2003, 41; Taf. 4,19 (Siliqua des Constantinus III. vom Martinsbühl) und Anm. 144 (Siliqua des Gratianus und des Arcadius aus den Haymongründen in Innsbruck-Wilten).

<sup>22</sup> Brem u. a. 1996.

Datierung	Prägeherr	Anzahl	Jahresdurchschnitt
211–217	Antoninus III. Caracalla	0	0
218–222	Antoninus IV. Elagabal	2	0,4
222–235	Severus Alexander	2	0,14
235–238	Maximinus I. Thrax	0	0
238–238	Pupienus	0	0
238–244	Gordianus III.	0	0
244–249	Philippus I. Arabs	0	0
249–251	Traianus Decius	0	0
251–253	Trebonianus Gallus	0	0
253–260	Valerianus I.	0	0
260–268	Gallienus	16	0,56
260–274	Gallia	6	0,4
268–270	Claudius II. Gothicus	6	2
270–275	Aurelianus	9	1,5
275–276	Tacitus	0	0
276–276	Florianus	0	0
276–282	Probus	0	0
282–285	Carus	0	0
284–305	Diocletianus	2	0,09
286–305	Maximianus I. (Herculius)	4	0,2
293–306	Constantius I. (Chlorus)	0	0
293–311	Maximianus II. (Galerius)	0	0
305–313	Maximinus II. (Daia)	0	0
305–337	Constantinus I. (Magnus)	33	1,03
306–312	Maxentius	2	0,28
308–324	Licinius I.	1	0,06
337–340	Constantinus II.	0	0
337–350	Constans	5	0,36
337–361	Constantius II.	23	0,92
337–361	Constantinsöhne	9	0,36
351–355	Constantius Gallus	0	0
350–353	Magnentius	2	0,5
350–350	Vetranio	0	0
361–363	Iulianus III.	0	0
363–364	Iovianus	0	0
364–375	Valentinianus I.	1	0,09
364–378	Valens II.	5	0,33
364–378	Valentinianisch	5	0,33
367–383	Gratianus	2	0,12
375–392	Valentinianus II.	1	0,05
378–395	Theodosius I.	1	0,05
378–408	Theodosianisch	3	0,09
383–408	Arcadius	0	0
408–450	Theodosius II.	0	0
294–450	Dominat	8	0,05

SUMME

161

## 7 Münzstättenverteilung

Die Münzstättenverteilung wurde für die Follesperiode (294–348) und die Maiorinaperiode (348–472) vorgenommen, nur hier war ein statistisch verwertbarer Münzanteil vorhanden.

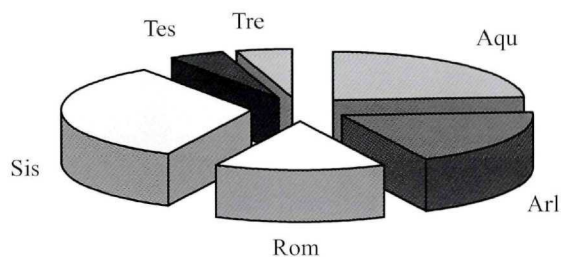


Diagramm 1. Follesperiode (294–348). 36 von 59 Exemplaren (Abkürzungen siehe S. 147).

Während der Follesperiode spielt der Anteil der Münzstätte Rom keine dominierende Rolle mehr, gleichwertig sind *Aquileia* und *Siscia* an der Geldversorgung beteiligt. Westliche und östliche Münzstätten teilen sich fast gleichmäßig die weiteren Anteile auf.

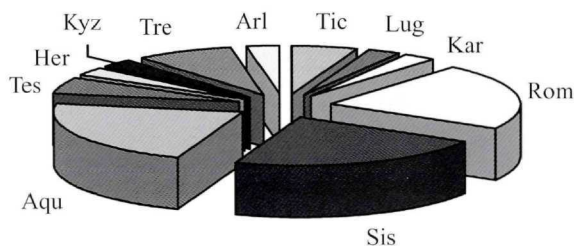


Diagramm 2. Maiorinaperiode (348–472). 20 von 39 Exemplaren.

Der Anteil der zuvor dominierenden Münzstätten ist gesunken, beinahe gleich wichtig sind *Siscia*, Rom, *Arelate* und *Aquileia*. Dass *Thessalonica* neben *Treveri* so stark vertreten ist, wird mit einem umfangreichen Prägevolumen erklärt.

## 8 Bibliographie

Die Zitierweise der genannten Literatur entspricht den Richtlinien der Römisch-Germanischen Kommission (Ber. RGK 71, 1990, 973–998; 73, 1992, 477–540). Seitenverweise werden ausziiert. Mehr als einmal zitierte Literatur ist nach den folgenden Abkürzungen aufzulösen:

Brem u. a. 1996

H. Brem/S. Frey-Kupper/B. Hedinger/F. E. Koenig/M. Peter, A la recherche des monnaies „perdues“/Zum Münzulauf im späteren 3. Jh. n. Chr. *Jahrb. SGUF* 79, 1996, 209–215.

Gedenkschrift Aufschnaiter

Gedenkschrift für Franz Aufschnaiter. *Heimatkundl. Bl. Wattens-Volders* 8 (Wattens 1999).

Höck 2003

A. Höck, *Archäologische Forschungen in Teriola I. Die Rettungsgrabungen auf dem Martinsbühel bei Zirl von 1993–1997. Spätromische Befunde und Funde zum Kastell. Fundber. Österreich Materialh. A 14* (Wien 2003).

Walde 1998

E. Walde (Hrsg.), *Via Claudia. Neue Forschungen* (Innsbruck 1998).

Wotschitzky 1954

A. Wotschitzky, *Veldidena. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1953. Jahresh. Österr. Arch. Inst.* 41, 1954, Beibl. Sp. 1–42.

## 9 Katalog

### I. Anordnung des Katalogs

#### 1. Vertikale Abfolge

Rom/Kaiserzeit: Prinzipat nach TNRB 9 (Abschnitt VI.), Dominat nach RIC bzw. LRBC. Münzstättenfolge in Anlehnung an LRBC: Tre, Lug, Arl, Tic, Med, Rom, Car, Aqu, Sis, Tes, Her, Kyz. Es folgen unbestimmbare Münzstätten nach Gewicht absteigend.

#### 2. Horizontale Abfolge

- a) Laufende Nummer; ein Stern hinter der Nummer bedeutet, dass die Münze abgebildet ist.
- b) Inventarnummer/Fundnummer.
- c) Nominale: bei ZF in Klammern.
- d) Datierung: nach dem zitierten Standartwerk. Wenn daraus nicht klar ersichtlich nach TNRB 9 ohne Zitat. Bei einem zweiten Zitat folgt die Datierung dieser. Für den Zeitraum des 3. Jahrhunderts gelten die Daten des Wiener Aufbaues. Bei ZF in Klammern.
- e) Münzstättenangabe: nach den Zitierwerken; Abweichungen nach dem Wiener Aufbau, MIR, TNRB 9 und angegebener Spezialliteratur. Bei ZF in Klammern, da der tatsächliche Prägeort zumeist nicht ermittelt werden kann.
- f) Zitat: bei RIC mit Bandnummer.
- g) Münzstättensigle: nach TNRB 9.  
Leeres Feld wird durch waagrechten Strich (-), Trennung des linken vom rechten Feld durch Spatium, Zeilentrennung (Abstufung) durch einfachen Schrägstrich (/) angezeigt. Die Trennung zwischen Feld und Abschnitt wird durch doppelten Schrägstrich (//) vermerkt. Ein Fragezeichen steht anstelle eines nicht lesbaren Zeichens, außer es steht nach einer Auflösung in runder Klammer, was bedeutet, dass die gesamte Lesung unsicher, aber wahrscheinlich ist.
- h) Angabe der Stempelstellung: nach dem Ziffernblatt.
- i) Gewichtsangabe in Gramm.
- j) Erhaltungszustand (nach Bulletin I(nventar der) F(undmünzen der) S(chweiz) 2, 1995 Suppl.). Anmerkungen, archäologische Daten am Fundort und Besonderheiten werden in den Fußnoten angeführt.

### II. Abkürzungen

#### 1. Nominalien

AE	Kupfer-, Messing- oder Bronzemünze (Nominale nicht feststellbar)
An	Antoninian
As	As
Cen	Centenionalis
½Cen	Halbcentenionalis
D	Denar
Fol	Follis
Mai	Maiorina
PsAn	Pseudoantoninian
S	Sesterz
Sil	Siliqua



*2. Münzstätten*

Aqu	Aquileia
Arl	Arelate (Constantina)
Car	Cartagena
Col	Köln (Colonia Agrippinensis)
Gall	Gallia
Her	Heraclea
Kyz	Cyzicus
Lug	Lugdunum
Med	Mediolanum
Rom	Rom
Sis	Siscia
Tes	Thessalonica
Tic	Ticinum
Tre	Treveri

*3. Büstenbeschreibung (Averse)*

	a) Kopf und Kopfzier
Diad	Diadem
	b) Büste und Gewandung
Cv	Cürass (von vorne gesehen)
Ph	Paludamentum (Chlamys) (von hinten gesehen)

*4. Bildbeschreibung (hauptsächlich: Reverse)*

Av	Avers
l	links (nach links)
r	rechts (nach rechts)
Rv	Revers
st.	steht, stehend

*5. Klassifizierung*

hybrid	falsche Koppelung von Av und Rv
ZF	Zeitgenössische Fälschung

*6. Technisches (auch zum Stil)*

subärat	Münze mit Aes-Kern (meist Silberhaut)
---------	---------------------------------------

## III. Abfolgeordnung der Prägung

Die Ordnung dient für eine optimale sowohl numismatische, historische als auch staatsrechtliche Einordnung, ihre Anordnung folgt für das Dominat dem RIC, nach Nummern aufgelistet im TNRB 9 29–57 und bis 395 LRBC, dann Cohen.

Die Reihung der Gruppen erfolgt folgendermaßen:

1. Hauptprägungen.
2. Fürprägungen (Divi, Frauen, Prinzen, Städte).
3. Zusatzkurant.
4. Hybrid.
5. Unbestimmbar (bei noch festzustellenden Kaisern am Schluss dieser Serie, bei nur mehr ungefähren Epochen am Schluss des letzten Kaisers dieser Epoche).

## IV. Literatur

## Bastien

P. Bastien, Le monnayage de l'atelier de Lyon. De la réforme monétaire de Dioclétien à la fermeture temporaire de l'atelier en 316 (294–316). Num. romaine 11 (Wetteren 1980).

## Bruck

G. Bruck, Die spätromische Kupferprägung. Ein Bestimmungsbuch für schlecht erhaltene Münzen (Graz 1961).

## Cohen

H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'Empire Romain<sup>2</sup> (Paris, London 1880/1892).

## LRBC

R. A. G. Carson/P. V. Hill/J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage, 324–498 (London 1960, Reprint 1989).

## MGK

G. Elmer, Die Münzprägung der gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand. Bonner Jahrb. 141, 1941, 1–106.

## MIR

Moneta Imperii Romani (R. Göbl).

W. Szaivert, Die Münzprägung der Kaiser Marcus Aurelius, Lucius Verus und Commodus 161/192. Österr. Akad. Wiss. Phil.-Hist. Kl., Denkschr. 187 = Veröff. Num. Komm. 17 = MIR 18 (Wien 1989).

R. Göbl, Die Münzprägung des Kaisers Aurelianus 270/275. Österr. Akad. Wiss. Phil.-Hist. Kl., Denkschr. 233 = Veröff. Num. Komm. 29 = MIR 47 (Wien 1993).

R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268), Regalianus (260) und Macrinus/Quietus (260/262). Österr. Akad. Wiss. Phil.-Hist. Kl., Denkschr. 286 = Veröff. Num. Komm. 35 = MIR 36, 43, 44 (Wien 2000).

## RIC

The Roman Imperial Coinage (Mattingly/Sydenham).

H. Mattingly/E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage II: Vespasian to Hadrian (London 1926).

H. Mattingly/E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage III: Antoninus Pius to Commodus (London 1930).

H. Mattingly/E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage IV/1: Pertinax to Geta (London 1936).

H. Mattingly/E. A. Sydenham/C. H. V. Sutherland, The Roman Imperial Coinage IV/2: Macrinus to Pupienus (London 1938).

P. H. Webb, The Roman Imperial Coinage V,I: Valerian to Florian (London 1927).

P. H. Webb, The Roman Imperial Coinage V,II: Probus to Amandus (London 1933).

C. H. V. Sutherland, The Roman Imperial Coinage VI: Diocletian to Maximinus (London 1967).

P. M. Bruun, The Roman Imperial Coinage VII: Constantine and Licinius (London 1966).

J. P. C. Kent, The Roman Imperial Coinage VIII: The Family of Constantine I. (London 1981).

J. W. Pearce, The Roman Imperial Coinage IX: Valentinian I. to Theodosius I. (London 1951).

## TNRB

R. Göbl (Hrsg.), Thesaurus Nummorum Romanorum et Byzantinorum = Veröff. Num. Komm. (Wien 1975 ff.).

## TNRB 9

F. Schmidt-Dick, Die römischen Münzen des Medagliere im Castelvecchio zu Verona. Österr. Akad. Wiss. Phil.-Hist. Kl., Denkschr. 239 = Veröff. Num. Komm. 30 = Thesaurus Nummorum Romanorum et Byzantinorum 9 (Wien 1995).

## Wiener Aufbau

R. Göbl, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit. V/1. Die Samtherrschaft von Valerianus und Gallienus (253–260). Num. Zeitschr. 74, 1951, 8–45.

R. Göbl, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit. V/2. Gallienus als Alleinherrscher. Num. Zeitschr. 75, 1953, 5–35.

K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit. I. Die Zeit des Septimius Severus. Num. Zeitschr. 66, 1933, 17–54.

K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit. II. Von Caracallas Regierungsantritt bis zum Tod Elagabals. Num. Zeitschr. 67, 1934, 3–17.

K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit. III. Von Alexander Severus bis Philippus. Num. Zeitschr. 68, 1935, 12–34.

K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit. IV. Von Decius bis Aemilianus. Num. Zeitschr. 69, 1936, 10–28.

K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit. VI. Probus. Num. Zeitschr. 73, 1949, 13–74.

K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit. VIII. Magnia Urbica. Num. Zeitschr. 79, 1961, 5–9.

K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit. VII. Carus und Söhne. Num. Zeitschr. 80, 1963, 5–68.

## V. Katalog

ROM/KAISERZEIT								
TRAIANUS (98/117)								
1*	19.144/124	S	114/117	Rom	RIC II 671	6	21,69	abgenutzt <sup>23</sup>
ANTONINUS (I.) PIUS (138/161)								
2*	19.144/267	(D)	(140/143)	(Rom)	RIC III 61(c)	7	2,03	ZF (subärat)-kaum abgenutzt-kleine Ausbruchstelle <sup>24</sup>
3	19.144/326	S	152/153	Rom	RIC III 906	6	20,05	verbrannt-abgenutzt <sup>25</sup>
4	19.144/367	As	153/154	Rom	RIC III 921	6	9,49	leicht abgenutzt <sup>26</sup>
5*	19.144/136	As	156/157	Rom	RIC III 971	6	10,2	kaum abgenutzt <sup>27</sup>
ANTONINUS PIUS FÜR DIVA FAUSTINA I.								
6	19.144/210	D	141/161	Rom	RIC III 373	12	2,4	stark abgenutzt <sup>28</sup>
ANTONINUS PIUS FÜR FAUSTINA II.								
7*	19.144/53	S	147/161	Rom	RIC III 1379	6	21,36	stark abgenutzt <sup>29</sup>

<sup>23</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,5; Y: 14,65; H: 582,92.

<sup>24</sup> Av: (ANT)ONINVS AVG-PIVS ... – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 3,85; Y: 3,9; H: 593,19.

<sup>25</sup> Typ. Bestimmung unsicher. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 5,95; Y: -0,65; H: 583,16.

<sup>26</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 3,75; Y: 10,7; H: 582,945.

<sup>27</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 12,35; Y: 5,4; H: 582,84.

<sup>28</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 5,45; Y: 9,4; H: 582,87.

<sup>29</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht auf Steinen. X: 13,8; Y: 10,1; H: 583,01.

MARCUS AURELIUS UND LUCIUS VERUS (161/169)								
MARCUS AURELIUS UND LUCIUS VERUS FÜR MARCUS AURELIUS								
8	19.144/5/1	As	161/162	Rom	RIC III 801 od. 831 MIR 16 od. 30-9	12	7,8	abgenutzt-zerfressen <sup>30</sup>
MARCUS AURELIUS UND LUCIUS VERUS BZW. MARCUS AURELIUS (161/176)								
MARCUS AURELIUS UND LUCIUS VERUS BZW. MARCUS AURELIUS FÜR FAUSTINA II.								
9	19.144/278	As	161/165	Rom	RIC III 1647 MIR 17-7 (kein Diad)	12	9,17	stark abgenutzt-verbrannt <sup>31</sup>
SEPTIMIUS SEVERUS (193/197)								
SEPTIMIUS SEVERUS FÜR IULIA DOMNA								
10	19.144/290	S	193/195	Rom	RIC IV,1 842	12	17,31	abgenutzt <sup>32</sup>
SEPTIMIUS SEVERUS UND ANTONINUS III. (197/209)								
SEPTIMIUS SEVERUS UND ANTONINUS III. FÜR SEPTIMIUS SEVERUS								
11*	19.144/172	D	199	Rom	RIC IV,1 143a	12	3,25	abgenutzt- kleiner Schrötling <sup>33</sup>
SEPTIMIUS SEVERUS UND ANTONINUS III. FÜR ANTONINUS III. (CARACALLA)								
12*	19.144/92	D	209	Rom	RIC IV,1 111	12	2,59	leicht abgenutzt <sup>34</sup>
HYBRID								
13*	19.144/144	D	202/210	Rom	RIC IV,1(Sev.) 182ff.	6	2,01	abgenutzt <sup>35</sup>
ANTONINUS IV. (ELAGABALUS) (218/222)								
14*	19.144/192	D	218/222	Rom	RIC IV,2 203	7	2,57	kaum abgenutzt <sup>36</sup>
ANTONINUS IV. FÜR IULIA MAESA								
15	19.144/325	D	220	Rom	RIC IV,2 271	12	1,92	leicht abgenutzt- ausgebrochen <sup>37</sup>
SEVERUS ALEXANDER (222/235)								
16*	19.144/38	D	222/228	Rom	RIC IV,2 178c;Ph	12	2,4	nicht abgenutzt <sup>38</sup>
17	19.144/217	D	222/235	Rom	?	?	0,71	ausgebrochen- stark korrodiert <sup>39</sup>
GALLIENUS (260/268)								
18	19.144/169	An	265	Rom	RIC VI 157(K) - -//	12	1,04	verbrannt-verbogen <sup>40</sup>
19	19.144/262	An	267/268	Rom	RIC VI 177(K)(r) - -//ε	6	1,99	abgenutzt <sup>41</sup>
20*	19.144/10	(An)	(267/268)	Rom	RIC VI 181(K)(l) - -//?	6	1,07	ZF (Rad.)-abgenutzt- verkrustet <sup>42</sup>
21*	19.144/250	An	267/268	Rom	RIC VI 207(K)(l) - -//ς	6	1,78	kaum abgenutzt- Randschaden-verbrannt <sup>43</sup>
22	19.144/252	An	267/268	Rom	RIC VI 245(K) - -//ς	6	2,03	abgenutzt-korrodiert <sup>44</sup>
23	19.144/103	An	263/264	Rom	RIC VI 261(K) S -//	6	1,02	verbrannt-korrodiert <sup>45</sup>

<sup>30</sup> Abschnitt: NO-Areal; obere römische Kulturschicht. X: 4,05; Y: 6; H: 583,17. Zusammen mit M109.

<sup>31</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 6,3; Y: 4,9; H: 583,1.

<sup>32</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 6,9; Y: 3,45; H: 583,03.

<sup>33</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,5; Y: -0,85; H: 583,18.

<sup>34</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,73; Y: 5,1; H: 583,16.

<sup>35</sup> Rv: RIC IV,1 (Ant. III.) 30 (dieser alte Rv dat. 200). – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 3,65; Y: 3,35; H: 582,96.

<sup>36</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4-5,5; Y: 3-10; H: 583,16 ca. (aus Aushub).

<sup>37</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: -0,2 ca.; Y: 0,9 ca.; H: 583,07.

<sup>38</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 10,9; Y: 8,13; H: 582,88.

<sup>39</sup> Kaiser wahrscheinlich. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 5,1; Y: 1,95; H: 582,81.

<sup>40</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 2,45; Y: 7,15; H: 582,9.

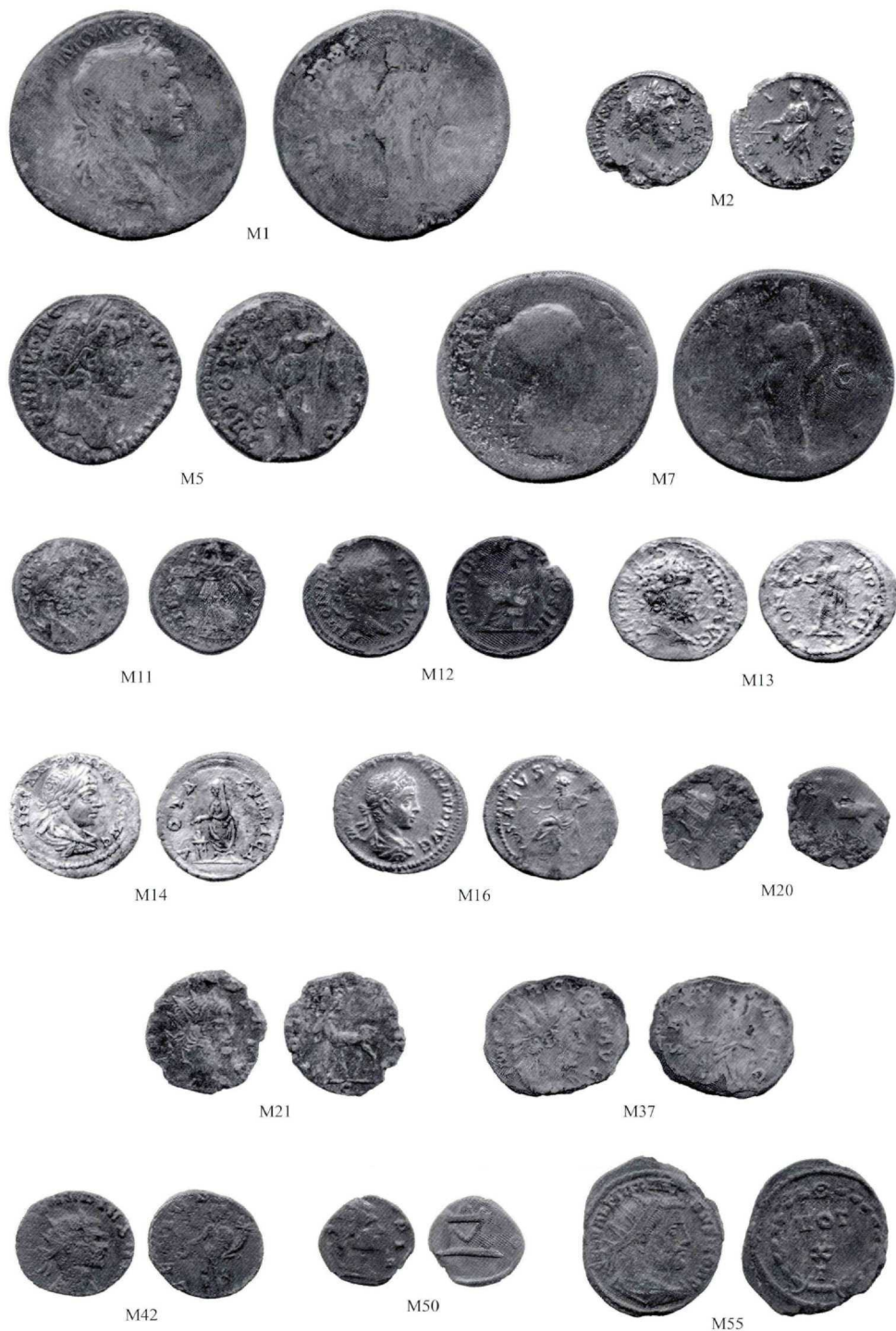
<sup>41</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 5,15; Y: 1,3; H: 593,16.

<sup>42</sup> Antilope mit großen Ohren (nicht im MIR). – Abschnitt: Baggerschnitt 2 (SO); römische Kulturschicht auf Pflaster. X: 12,4 v. Ost; Y: 0,9 v. N; H: 582,99.

<sup>43</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 6,9; Y: 9; H: 582,925.

<sup>44</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 6; Y: 10,5; H: 583,005 ca.

<sup>45</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 7,25; Y: 0,85; H: 583,14.



Tafel 1. Innsbruck-Wilten, Bauareal ARZ: Auswahl römerzeitlicher Fundmünzen  
(Foto: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum), M. 1:1.

24	19.144/311	An	265	Rom	RIC V,I – zu 280(K) - -/-	12	2,13	Randschaden-leicht abgenutzt <sup>46</sup>	
25	19.144/182	An	265	Rom	RIC V,I – zu 280(K) - -/-	12	1,78	abgenutzt-korrodiert <sup>47</sup>	
26	19.144/151	An	265	Rom	RIC V,I – zu 280(K) - -/-	6	1,75	korrodiert <sup>48</sup>	
27	19.144/206	An	267/268	Rom	RIC V,I 284(K) - -/(N)	6	2,49	verbrannt <sup>49</sup>	
28	19.144/251	An	268	Sis	RIC VI 572(K)(RED) - S/-	6	1,845	abgenutzt-Brandpatina <sup>50</sup>	
29	19.144/274	An	260/268	?	Figur I. st. ?	12	1,89	stark korrodiert <sup>51</sup>	
30	19.144/329	An	260/268	?	Typ <i>dianae cons aug</i> - -/-	11	1,73	korrodiert-abgenutzt <sup>52</sup>	
31	19.144/171	An	260/268	?	Sol I. st. ? - -/-	12	1,48	abgenutzt <sup>53</sup>	
32	19.144/306	An	260/268	?	? ?	?	1,37	stark verkrustet <sup>54</sup>	
33	19.144/314	An	260/268	?	Figur I. st. ? ?/?	12	1,335	Rv stark korrodiert-kaum abgenutzt <sup>55</sup>	
					TETRICUS I. (271/274)				
34	19.144/260	An	270/271	Tre	RIC V,II 71;Cv MGK 783	6	1,01	abgenutzt-Randschaden <sup>56</sup>	
35	19.144/263b	An	273	Col	RIC V,II 79 od. 80(F);Cv MGK 789 od. 790	6	1,22	abgenutzt-Randschaden <sup>57</sup>	
36	19.144/341	An	273	Col	RIC V,II 80(F);Cv MGK 789	12	2,03	Randschaden-verbrannt-abgenutzt <sup>58</sup>	
37*	19.144/154	An	273	Tre	RIC V,II 127(F);Cv MGK 788	12	1,63	kaum abgenutzt-leichter Randschaden <sup>59</sup>	
					TETRICUS I. FÜR TETRICUS II.				
38	19.144/107	(An)	(273/274)	Gall	RIC V,I 232(CS)	6	0,88	ZF (Rad.)-Randschaden <sup>60</sup>	
39	19.144/101	(An)	(273/274)	Gall	Rv: zwei? Fig. gegenüber st.	3	1,18	ZF (Rad.)-abgenutzt <sup>61</sup>	
					CLAUDIUS II. (GOTHICUS) (268/270)				
40	19.144/153	An	268/270	Rom	RIC V,I 33(F);Cv ? - -/?	12	1,28	flach ausgeprägt <sup>62</sup>	
41	19.144/4	An	268/270	Rom	RIC V,I 34 od. 35(K) - -/-	6	3,03	verkrustet <sup>63</sup>	
42*	19.144/296	An	268/270	Rom	RIC V,I 48(F);Cv - -/-	6	1,605	abgenutzt <sup>64</sup>	
43	19.144/177	An	268/270	Rom	RIC V,I 66/67 ?	6	0,92	abgenutzt-verkrustet <sup>65</sup>	
44	19.144/353	An	268/270	?	Rv: Figur I. ?	6	1,27	stark abgenutzt <sup>66</sup>	
45	19.144/7	(An)	(268/271)	?	Rv: Figur I. ?	6	0,42	ZF (Rad.)-Randschaden-gering erhalten <sup>67</sup>	
					QUINTILLUS (270)				
46	19.144/240	An	270	Rom	RIC V,I 33(C);PCv - I//-	6	2,3	verkrustet <sup>68</sup>	

<sup>46</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 2,68; Y: 3,3; H: 582,76.

<sup>47</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,2; Y: -1,2; H: 583,13.

<sup>48</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,05; Y: 9,35; H: 583,07.

<sup>49</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,2; Y: 1,1; H: 582,91.

<sup>50</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 8,5; Y: 9; H: 582,895.

<sup>51</sup> Mars möglich. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 2,85; Y: 2,3; H: 593,12.

<sup>52</sup> Gazelle I. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: -0,2; Y: 1,55; H: 582,96.

<sup>53</sup> Aeternitas od. *oriens aug* möglich. – Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 3,2; Y: -1,05; H: 583,17.

<sup>54</sup> Bestimmung unsicher. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 0,8 ca.; Y: 3,2 ca.; H: 582,82.

<sup>55</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 5,7; Y: 1,1; H: 582,73.

<sup>56</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 6,85; Y: 7,5; H: 592,85 ca.

<sup>57</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 3,6; Y: 2,15; H: 593,27.

<sup>58</sup> Auch RIC V,II 79(F);Cv möglich. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: -0,3; Y: -0,35; H: 583,11.

<sup>59</sup> Abschnitt: NO-Areal; Abfallstrate A Rand. X: 7,1; Y: 1,4; H: 582,88.

<sup>60</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,9; Y: 8,4; H: 583,14.

<sup>61</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 6,2; Y: 2,08; H: 583,18.

<sup>62</sup> Abschnitt: NO-Areal; Abfallstrate A. X: 6,4; Y: 1,1; H: 582,95.

<sup>63</sup> Abschnitt: NO-Areal; Oberkante römische Kulturschicht. X: 5,3; Y: 2,7; H: 583,22.

<sup>64</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 4,9; Y: 9,41; H: 583,1.

<sup>65</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,95; Y: -0,45; H: 583,18.

<sup>66</sup> Kaiser unsicher. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 2,5; Y: 5,7; H: 583,06.

<sup>67</sup> Auch Divus Claudius möglich. – Abschnitt: NO-Areal; Oberkante römische Kulturschicht. X: 6,2; Y: 5,3; H: 583,13.

<sup>68</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 7,15; Y: 12,6; H: 583,08.

AURELIANUS FÜR DIVUS CLAUDIUS II.									
47	19.144/371	(An)	(270/271)	(Rom)	RIC VI 261(K)(Med) MIR 99mOa	--/--	7	2,29	ZF (Rad.)-verbrannt- korrodiert <sup>69</sup>
48	19.144/344	(An)	(270/271)	(Rom)	RIC VI 261(K)(Med) MIR 99mOa	--/--	6	0,76	ZF (Rad.)-knapper Schrötling <sup>70</sup>
49	19.144/295	(An)	(270/271)	(Rom)	RIC VI 261(K)(Med) MIR 99mOb	--/--	2	1,41	ZF (Rad.)-korrodiert <sup>71</sup>
50*	19.144/18	(An)	(270/271)	(Rom)	RIC VI 261(K)(Med) MIR 99mOb	--/--	12	0,8	ZF (Rad.)-Randschaden- knapper Schrötling <sup>72</sup>
51	19.144/284	(An)	(270/271)	(Rom)	RIC VI 261(?) (Med) MIR 99?Ob	--/--	6	1,99	ZF (Rad.)-verkrustet- abgenutzt <sup>73</sup>
52	19.144/280	(An)	(270/271)	(Rom)	RIC VI 266(K)(I st., Kr) MIR 98oOa	--/--	4	1,18	ZF (Rad.)-Randschaden <sup>74</sup>
53	19.144/133	(An)	(270/271)	(Rom)	RIC VI 266(K)(I st., Kr) MIR 98?Oa	--/--	12	1,35	ZF (Rad.)-gebrochen <sup>75</sup>
54	19.144/305	(An)	(270/271)	(Rom)	RIC VI 266(K)(r st., Kl) MIR 98?Ob	--/--	11	0,7	ZF (Rad.)-gebrochen <sup>76</sup>
NACH DER REFORM VON 294									
DIOCLETIANUS FÜR MAXIMIANUS II. (GALERIUS)									
55*	19.144/106	PsAn299		Tic	RIC VI 42b	T//-	5	1,83	leichter Randschaden- leicht abgenutzt <sup>77</sup>
56*	19.144/112	Fol	300/305	?	Cohen 188	? ?/?	6	6,99	zerfressen <sup>78</sup>
MAXIMIANUS I. (HERCULIUS) (286/305)									
57*	19.144/56	PsAn299		Tic	RIC VI 36b	P//-	12	2,915	kaum abgenutzt <sup>79</sup>
MAXIMIANUS I. FÜR CONSTANTIUS I. (CHLORUS)									
58	19.144/99	Fol	300/302	Lug	RIC VI 130a(P-V) Bastien 240	Ġ A//PLC	12	5,14	abgenutzt-Brandpatina <sup>80</sup>
59	19.144/22	PsAn303		Car	RIC VI 35a	(FK)//-	6	2,71	verbrannt <sup>81</sup>
60	19.144/180	Fol	302/307	Rom	MAXIMIANUS I. OD. II. RIC VI 105, 111, 120, 132, 158 od. 161	--/?	6	6,33	stark korrodiert <sup>82</sup>
61	19.144/198	Fol	308/310	?	MAXENTIUS (306/312) Typ <i>conserv urb suae</i> -	/?	6	4,25	verbrannt-verkrustet <sup>83</sup>
62	19.144/93	Fol	308/310	?	Typ <i>conserv urb suae</i> -	/?	6	3,855	verbrannt- stark korrodiert <sup>84</sup>
63	19.144/170	Fol	313/315	Sis	LICINIUS I. (308/324) RIC VII 8	- Δ//SIS	6	1,65	korrodiert-gering erhalten <sup>85</sup>

<sup>69</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 3,3; Y: 8,1; H: 582,9.<sup>70</sup> Abschnitt: Rampe; Schwemmsand/Mausgang. X: 7,6; Y: 6,1; H: 582,83.<sup>71</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 4,6; Y: 3,02; H: 582,99.<sup>72</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 3,5; Y: 11; H: 583,13.<sup>73</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 0,9; Y: 0,8; H: 583,12.<sup>74</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 8,25 ca.; Y: 0-1 ca.; H: 582,93.<sup>75</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,7; Y: 2,7; H: 583,125.<sup>76</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 0,65; Y: 2,6; H: 582,81.<sup>77</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,3; Y: 1,75; H: 583,04.<sup>78</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 7,55; Y: 3; H: 582,96.<sup>79</sup> Abschnitt: NO-Areal; Übergangshorizont römische Kulturschicht-gelber Schwemmsand. X: 3,2 ca.; Y: 11,15 ca.; H: 582,855.<sup>80</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 3,04; Y: 0; H: 583,07.<sup>81</sup> Abschnitt: Baggerschnitt 2, Weg; aus dem Kofferkörper des Weges. X: 14,2 v. Ost; Y: 0,6 v. Nord; H: 583,04.<sup>82</sup> Typ *sac mon urb augg et caess m.* Diocletianus oder Constantius I. auch möglich. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,8; Y: 2,4; H: 582,9.<sup>83</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,15; Y: 4,8; H: 583,03.<sup>84</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,45; Y: 7,6; H: 583,09.<sup>85</sup> Typ. Bestimmung unsicher. – Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 5,35; Y: -0,4; H: 583,24.

CONSTANTINUS I. (MAGNUS) (306/337)									
64	19.144/98	Fol	314/315	Rom	RIC VII 27	R/X F//R?	12	1,47	Randschaden-abgenutzt <sup>86</sup>
65*	19.144/8	Fol	320/321	Aqu	RIC VII 65(N-T)	-//AQP	12	2,26	kaum abgenutzt <sup>87</sup>
66*	19.144/366	Fol	326/327	Sis	RIC VII 200	-//(?)SIS	12	2,92	leicht abgenutzt- leicht verkrustet <sup>88</sup>
67	19.144/128	Fol	328/329	Sis	RIC VII 214	-//BSIS	12	2,55	kaum abgenutzt- korrodiert <sup>89</sup>
68	19.144/374	Fol	326/328	Tes	RIC VII 153	-//SMTSA	12	2,86	kaum abgenutzt- verkrustet <sup>90</sup>
69	19.144/14	Fol	325/326	Her	RIC VII 70	-//(SM)HA	12	1,88	Randschaden- leicht verkrustet <sup>91</sup>
70	19.144/104	Fol	317/320	Kyz	RIC VII 8	Γ/SMK	6	1,5	verkrustet-Silbersud <sup>92</sup>
71	19.144/370	Fol	um 320	?	Cohen 123	-//?	12	1,32	gering erhalten <sup>93</sup>
72	19.144/327	Fol	312/317	?	Cohen 536	-//?	11	1,63	kaum abgenutzt- korrodiert <sup>94</sup>
73	19.144/47	Fol	321/324	östl. Mzst.	Typ <i>iovi conservatori</i>	-X/IM/SM?	12	1,685	abgenutzt-gering erhalten <sup>95</sup>
CONSTANTINUS I. FÜR CRISPUS									
74*	19.144/365	Fol	321	Aqu	RIC VII 87	-//AQ·S	6	2,38	nicht abgenutzt <sup>96</sup>
75	19.144/339	Fol	321	Aqu	RIC VII 89	-//(-)AQ·S	6	2,33	verkrustet- kaum abgenutzt <sup>97</sup>
76	19.144/147	Fol	320/324	?	Cohen 41	-//?	6	2,03	leicht abgenutzt verbrannt <sup>98</sup>
CONSTANTINUS I. FÜR CONSTANTINUS II.									
77	19.144/362	Fol	330/336	Rom	RIC VII 328, 336, 351 od. 364	-//?	12	1,66	kaum abgenutzt <sup>99</sup>
78*	19.144/183	Fol	320	Sis	RIC VII 144	-//·CSIS	6	2,95	abgenutzt <sup>100</sup>
79	19.144/233	Fol	321/324	Sis	RIC VII 182	-//?SIS	7	2,54	kaum abgenutzt <sup>101</sup>
80	19.144/292	Fol	328/329	Sis	RIC VII 216	-//CSIS	12	2,49	leicht abgenutzt- korrodiert <sup>102</sup>
81	19.144/293	Fol	330/336	?	Cohen 122	-//?	6	2,53	leicht abgenutzt- Randschaden <sup>103</sup>
CONSTANTINUS I. FÜR CONSTANTINUS II.									
82	19.144/71	Fol	326/327	Sis	RIC VII 203	-//·ASIS	12	2,2	Brandpatina- leicht verkrustet <sup>104</sup>
83	19.144/27	Fol	336/337	Tes	RIC VII 224	-//SMTS?	12	0,85	Randschaden- leicht abgenutzt <sup>105</sup>

<sup>86</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,15; Y: 5,3; H: 583,01.

<sup>87</sup> Abschnitt: NO-Areal; Oberkante römische Kulturschicht. X: 6; Y: 6,35; H: 583,08.

<sup>88</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 0; Y: 7,38; H: 582,96.

<sup>89</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,45; Y: 0,1; H: 582,9.

<sup>90</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 1; Y: 8,4; H: 582,97.

<sup>91</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,55; Y: 9,3; H: 583,125.

<sup>92</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,3; Y: 0,05; H: 583,16.

<sup>93</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 3,5; Y: 6,2; H: 582,96.

<sup>94</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: -0,05; Y: 1,95; H: 583,02.

<sup>95</sup> Her od. Nic od. Ant od. Ale. – Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 2,2; Y: 0,4; H: 583,06.

<sup>96</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 3,2; Y: 11,5; H: 583,04.

<sup>97</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 1,25; Y: -0,5; H: 583,185.

<sup>98</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 11,1; Y: 4,8; H: 582,9.

<sup>99</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 0,6; Y: 8,1; H: 583,085. Münzstättenzuweisung aufgrund Feldzeichenform: Bruck 25.

<sup>100</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 3,55; Y: -0,5; H: 583,07.

<sup>101</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,6; Y: -0,15; H: 583,05 ca.

<sup>102</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 6,5; Y: 6,9; H: 583,01.

<sup>103</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 6,8; Y: 3,7; H: 582,97.

<sup>104</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,25; Y: 1,6; H: 582,985.

<sup>105</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 10; Y: 11,3; H: 583,055.





M56

M57



M65

M66

M74



M78

M87

M89



M100

M102

M115



M118

M121

M137



M139

M143

M152

Tafel 2. Innsbruck-Wilten, Bauareal ARZ: Auswahl römischer Fundmünzen  
(Foto: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum), M. 1:1.

84	19.144/336	Fol	330/336	?	Cohen 104	- -/?	6	1,88	Randschaden-leicht abgenutzt <sup>106</sup>
85	19.144/108	Fol	330/336	?	Cohen 104	- -/?	12	1,54	Randschaden-kaum abgenutzt <sup>107</sup>
CONSTANTINUS I. FÜR CONSTANS I.									
86	19.144/134	Fol	336/337	Aqu	RIC VII 146	- -//AQS	12	1,4	stark verkrustet <sup>108</sup>
CONSTANTINUS I. FÜR URBS ROMA									
87*	19.144/57	Fol	330	Rom	RIC VII 331	- -//(R)FQ	12	1,39	leicht abgenutzt <sup>109</sup>
88	19.144/28	Fol	330/331	Rom	RIC VII 338	- -//RBQ	6	1,5	leicht abgenutzt-Randschaden <sup>110</sup>
89*	19.144/156	Fol	334/335	Aqu	RIC VII 122	- -//AQP	6	2,38	leicht abgenutzt <sup>111</sup>
CONSTANTINUS I. FÜR CONSTANTINOPOLIS									
90	19.144/342	Fol	332/333	Tre	RIC VII 543	- -//TR-S	6	2,17	leicht abgenutzt-verbrannt-leicht verkrustet <sup>112</sup>
91	19.144/337	Fol	334/335	Aqu	RIC VII 129	* -//AQP	12	2,01	leicht abgenutzt-leicht verkrustet <sup>113</sup>
92	19.144/120	Fol	330/337	?	Cohen 21	- -/?	12	1,52	kaum abgenutzt-Randschaden <sup>114</sup>
CONSTANTINUS I./LICINIUS I. ODER CONSTANTINUS I./LICINIUS I. FÜR SÖHNE									
93	19.144/137	Fol	324/330	?	Typ Torturm	- -/?TS?	12	1,84	stark korrodiert <sup>115</sup>
CONSTANTINUS I. ODER CONSTANTINUS I. FÜR CONSTANTINSÖHNE									
94	19.144/272	Fol	330/336	?	Typ <i>gloria exercitus</i>	- -// ?	12	0,85	korrodiert-gering erhalten <sup>116</sup>
95	19.144/298	Fol	330/336	?	Typ <i>gloria exercitus</i>	? -// ?	6	0,565	korrodiert-halb erhalten <sup>117</sup>
UNBESTIMMBAR									
96	19.144/142	Fol	320/329	?	Vota	?	?	1,68	stark korrodiert-gebrochen-Münzteil <sup>118</sup>
VOR DER REFORM VON 348									
CONSTANS I. (337/350)									
97	19.144/268	Fol	347	Rom	RIC VIII 73	- -//RQ	12	0,89	kaum abgenutzt-Randschaden <sup>119</sup>
98	19.144/168	Fol	347/348	Rom	RIC VIII 84	- -//R Q	12	0,585	kaum abgenutzt-Randschaden <sup>120</sup>
99	19.144/35	Fol	347/348	Aqu	RIC VIII 79	- -//AQP	12	0,95	leicht abgenutzt-Randschaden <sup>121</sup>
100*	19.144/54	Fol	347/348	Aqu	RIC VIII 81	A//(AQ?)	12	1,29	nicht abgenutzt-knapper Schrötling <sup>122</sup>

<sup>106</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: -0,05; Y: 1,55; H: 582,94.

<sup>107</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1; Y: 10,2; H: 583,14.

<sup>108</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 2,9; Y: 1,1; H: 582,93.

<sup>109</sup> Abschnitt: NO-Areal; Übergangshorizont römische Kulturschicht-gelber Schwemmsand. X: 3; Y: 12,35; H: 582,865.

<sup>110</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 3; Y: 8,35; H: 583,04.

<sup>111</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,1; Y: 4; H: 582,9.

<sup>112</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 3,4; Y: -0,7; H: 582,895.

<sup>113</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: -0,65; Y: 2,25; H: 582,96.

<sup>114</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 3,1; Y: 2,69; H: 583,04.

<sup>115</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 6,3; Y: 0,4; H: 583,025.

<sup>116</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 7,1; Y: 9,5; H: 593,3.

<sup>117</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 6,9; Y: 7,3; H: 583,02.

<sup>118</sup> Constantinus I. wahrscheinlich. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 2,8; Y: 11,9; H: 582,92.

<sup>119</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 6,85; Y: 11,5; H: 593,31.

<sup>120</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,8; Y: 1,4; H: 582,88.

<sup>121</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,55; Y: 10,45; H: 582,97.

<sup>122</sup> Abschnitt: NO-Areal; gelber Schwemmsand unter römischer Kulturschicht. X: 2,8; Y: 8,75; H: 582,735.

CONSTANTIUS II. (337/361)									
101	19.144/167	Fol	337/340	Tre	RIC VIII 50 ff.	- -//TRS ?	6	1,08	flach ausgeprägt-Randschaden <sup>123</sup>
102*	19.144/360	Fol	347	Sis	RIC VIII 180	-R//ASIS*	12	1,22	nicht abgenutzt-Brandpatina <sup>124</sup>
103	19.144/173	Fol	337/340	Tre ?	Cohen 98 Typ	+ ?//?	12	0,77	gering erhalten <sup>125</sup>
104	19.144/155	Fol	337/340	?	Cohen 102	- -//?	12	1,29	leicht abgenutzt-korrodiert <sup>126</sup>
105	19.144/303	Fol	347/348	?	Cohen 293	?//?	12	0,63	abgenutzt-gebrochen <sup>127</sup>
CONSTANS I. ODER CONSTANTIUS II.									
106	19.144/86	Fol	347/348	Arl	RIC VIII 83–87	P//?(ARL)	6	0,78	verbrannt-Randschaden <sup>128</sup>
107	19.144/165	Fol	347/348	Rom	RIC VIII 82–84	- -//RØP	12	1,035	abgenutzt-Randschaden <sup>129</sup>
108	19.144/263a	Fol	337/340	?	Typ <i>gloria exercitus</i>	- -//?	12	0,68	Randschaden-ausgebrochen-gering ausgeprägt <sup>130</sup>
109	19.144/5/2	Fol	347/348	Rom, Sis od. Tes	Typ <i>victoriae dd auggq nn</i>	-//?	6	1,16	abgenutzt-knapper Schrötling <sup>131</sup>
CONSTANS I. UND CONSTANTIUS II. (340/348)									
CONSTANS I. UND CONSTANTIUS II. FÜR DIVUS CONSTANTINUS I.									
110	19.144/45	Fol	347/348	?	Cohen 760	- -//?	6	1,06	abgenutzt-verbrannt <sup>132</sup>
CONSTANTINUS I. ODER CONSTANTINUS I. FÜR CONSTANTINSÖHNE ODER CONSTANTINSÖHNE									
111	19.144/40	Fol	335/340	?	Typ <i>gloria exercitus</i>	- -//?	12	0,79	verbrannt-gering erhalten <sup>133</sup>
112	19.144/369	Fol	335/340	?	Typ <i>gloria exercitus</i>	- -//?	12	0,79	Randschaden <sup>134</sup>
113	19.144/358	Fol	335/340	?	Typ <i>gloria exercitus</i>	- -//?	6	0,72	Randschaden <sup>135</sup>
<b>NACH DER REFORM VON 348</b>									
CONSTANS I. (337/350)									
114	19.144/20	Mai	348/350	Aqu	RIC VIII 117	A -//AQP	12	3,69	abgenutzt-Brandpatina <sup>136</sup>
MAGNENTIUS (350/353)									
115*	19.144/125	Mai	350/353	Arl?	RIC VIII 150	- -//SAR?	6	3,27	verbrannt <sup>137</sup>
MAGNENTIUS FÜR DECENTIUS									
116	19.144/184	Mai	351/352	Rom	RIC VIII 219	*//RS	12	3,43	kaum abgenutzt-Randschaden <sup>138</sup>
CONSTANTIUS II. (337/361)									
117	19.144/236	Mai	348/350	Arl	RIC VIII 104	- -//PAR(L)	12	2,82	Randschaden-kaum abgenutzt <sup>139</sup>
118*	19.144/9	Mai	348/350	Arl	RIC VIII 120	A -//PARL	6	5,31	kaum abgenutzt-bestoßen <sup>140</sup>

<sup>123</sup> Bestimmung unsicher. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,2; Y: 3,3; H: 582,9.

<sup>124</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 0,2; Y: 5; H: 582,96.

<sup>125</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,9; Y: -0,6; H: 583,17.

<sup>126</sup> Wohl Aqu. – Abschnitt: NO-Areal; Rand Abfallstrate A. X: 7,7; Y: 1,65; H: 582,87.

<sup>127</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 0,4; Y: 2,5; H: 582,86.

<sup>128</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,79; Y: 7,4; H: 583,255.

<sup>129</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1; Y: 8,05; H: 582,892.

<sup>130</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 7,4; Y: 3,5; H: 593,31.

<sup>131</sup> Abschnitt: NO-Areal; obere römische Kulturschicht. X: 4,05; Y: 6; H: 583,17. Zusammen mit M8.

<sup>132</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 2,75; Y: 10,93; H: 582,81.

<sup>133</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 2,4; Y: 3; H: 583,17.

<sup>134</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 2,7; Y: 6,5; H: 582,9 ca.

<sup>135</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 1,9; Y: 7,4; H: 583,06.

<sup>136</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,3; Y: 10,65; H: 582,93.

<sup>137</sup> Münzstättenzuweisung unsicher. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,3; Y: 5,8; H: 583,02.

<sup>138</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,75; Y: -0,65; H: 583,11.

<sup>139</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 7,5 ca.; Y: 8,6 ca.; H: 583,02 ca.

<sup>140</sup> Abschnitt: NO-Areal; obere römische Kulturschicht. X: 6,8; Y: 17,3; H: 583,15.

119	19.144/23	Cen	352/355	Rom	RIC VIII 276	- //R*?	6	1,32	Randschaden-abgenutzt <sup>141</sup>
120	19.144/357	Mai	351/355	Sis	RIC VIII 336, 338 od. 340	- //SIS?	6	2,66	Randschaden- leicht abgenutzt <sup>142</sup>
121*	19.144/246	Cen	351/361	Sis	RIC VIII 350, 352, 361 od. 364	- //ASIS?	6	1,67	kaum abgenutzt- leichte Randschäden <sup>143</sup>
122	19.144/94	Cen	351/361	Sis	RIC VIII 353=362	- //SIS≤	6	1,26	Randschaden- Brandpatina <sup>144</sup>
123	19.144/96	Cen	355/361	Sis	RIC VIII 393	- //SIS·	6	1,615	Randschaden- Brandpatina <sup>145</sup>
124	19.144/331	Cen	355/361	Sis	RIC VIII 398	- *//SIS	6	0,68	Randschaden- abgenutzt <sup>146</sup>
125	19.144/313	Cen	351/361	Tes	Cohen 45	Δ -//?	6	1,67	Randschaden <sup>147</sup>
126	19.144/194	Cen	351/361	?	Cohen 45	- -//?	6	2,4	verbrannt-ausgebrochen <sup>148</sup>
127	19.144/355	Cen	351/361	?	Cohen 45	- -//?	6	1,84	Randschaden- leicht korrodiert <sup>149</sup>
128	19.144/201	Cen	351/361	?	Cohen 45	- -//?	7	1,54	Randschaden- gering ausgeprägt <sup>150</sup>
129	19.144/193	Cen	351/361	?	Cohen 45	- -//?	6	1,35	verbrannt- ausgebrochen <sup>151</sup>
130	19.144/249	Cen	351/361	?	Cohen 45	- -//?	6	1,31	Randschaden- abgenutzt <sup>152</sup>
131	19.144/282	Cen	351/361	?	Cohen 45	- -//?	12	1,14	Randschaden- kaum abgenutzt-verbrannt <sup>153</sup>
132	19.144/68	Cen	351/361	?	Cohen 45	- -//?	6	0,76	gebrochen- Brandpatina-abgenutzt <sup>154</sup>
133	19.144/119	Cen	351/361	?	Cohen 45	? ?//?	12	0,63	gebrochen-korrodiert <sup>155</sup>
CONSTANTIUS II. FÜR IULIANUS III. (APOSTATA)									
134	19.144/363	Cen	355/361	Sis	RIC VIII 376	M -//ASISD	12	1,75	kaum abgenutzt- Randschaden <sup>156</sup>
CONSTANS I. ODER CONSTANTIUS II.									
135	19.144/294	Mai	348/355	?	Typ Reitersturz	? ?//?	12	1,585	gebrochen- korrodiert- verbrannt <sup>157</sup>
VALENTINIANUS I. (364/375)									
136	19.144/297	Cen	367/375	Sis	RIC IX 14a(XVII)	M *P//BSISC	6	1,35	Randschaden-leicht abgenutzt <sup>158</sup>
VALENS II. (364/378)									
137*	19.144/228	Sil	364/378	Tre	RIC IX 27e(1)=45b(1)	- -//TRPS·	6	2,08	schön-Rand ausgebrochen <sup>159</sup>

<sup>141</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1; Y: 10,85; H: 583,01.

<sup>142</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 3,6; Y: 11; H: 583,08.

<sup>143</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 7,82 ca.; Y: 9,56 ca.; H: 582,995.

<sup>144</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,25; Y: 5,2; H: 583,04.

<sup>145</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,85; Y: 0,4; H: 583,1.

<sup>146</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 6,45; Y: -0,2; H: 583,065.

<sup>147</sup> Münzstätte nach Bruck 21. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 6,3; Y: 6,7; H: 582,69.

<sup>148</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4; Y: 12,55; H: 582,77.

<sup>149</sup> Abschnitt: Rampe; Schwemmsand unter römischer Kulturschicht. X: 6,15; Y: 2,4; H: 582,82.

<sup>150</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 5; Y: 1,75; H: 583,08.

<sup>151</sup> Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 5; Y: 3,2; H: 583,145.

<sup>152</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 9,4; Y: 11,6; H: 582,595 od. 582,895.

<sup>153</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 5,05; Y: 5,65; H: 583,1.

<sup>154</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,05; Y: 0,42; H: 583,005.

<sup>155</sup> Bestimmung unsicher. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,95; Y: 9,8; H: 583,04.

<sup>156</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 1,3; Y: 0,15; H: 582,97.

<sup>157</sup> Aqu. möglich. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 5,48; Y: 9,2; H: 583,09.

<sup>158</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 0,2; Y: 3; H: 583,04 ca.

<sup>159</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 8,05; Y: 7,35; H: 583,03.

138	19.144/373	Cen	367/375	Rom	RIC IX 15b=23b(Xa)	-//RSECVN(DA)6	1,16	Randschaden-Brandpatina <sup>160</sup>	
139*	19.144/50	Cen	364/367	Aqu	RIC IX 9b(XIIIb)	--//SMAQS 6	1,43	leichter Randschaden-kaum abgenutzt <sup>161</sup>	
140	19.144/364	Cen	364/378	?	Cohen 47	--//?	12	abgenutzt <sup>162</sup>	
141	19.144/244	Cen	364/378	?	Cohen 47	·A//?	6	1,24 Randschaden <sup>163</sup>	
VALENTINIANUS I. ODER VALENS II.									
142	19.144/25	Cen	364/378	Arl	RIC IX 9(?) (IVc)	OF III//CON	10	1,43 Randschaden-gering erhalten <sup>164</sup>	
GRATIANUS (367/383)									
143*	19.144/316	Mai	378/383	Aqu	RIC IX 30a(3)	--//SMAQS	12	3,71 leicht abgenutzt <sup>165</sup>	
144	19.144/161	½Cen	378/383	Aqu	RIC IX 36a(1)	--//SMAQP	12	1,15 kaum abgenutzt-flach ausgeprägt <sup>166</sup>	
VALENTINIANUS II. (375/392)									
145	19.144/87	½Cen	388/392	?	Cohen 30	·R//?	12	0,47 Randschaden-gering ausgeprägt <sup>167</sup>	
VALENTINIANUS I., VALENS II., GRATIANUS ODER VALENTINIANUS II.									
146	19.144/2	Cen	364/378	?	Typ <i>gloria romanorum</i>	? ?//?	6	9,77 Münzteil-gering erhalten <sup>168</sup>	
147	19.144/43	Cen	364/378	?	Typ <i>gloria romanorum</i>	V -//?	12	0,76 Randschaden-gering erhalten <sup>169</sup>	
148	19.144/121	Cen	364/378	?	Typ <i>gloria romanorum</i>	? ?//?	12	0,465 Rand ausgebrochen-abgenutzt <sup>170</sup>	
149	19.144/208	Cen	364/378	?	Typ <i>securitas rei publicae</i> ?		12	1,51 verbrannt-gering erhalten <sup>171</sup>	
THEODOSIUS I. (379/395)									
150	19.144/6	Cen	383/387	?	Cohen 23	--//?	3	2,03 korrodiert-Brandpatina <sup>172</sup>	
GRATIANUS, VALENTINIANUS II., THEODOSIUS I. ODER MAGNUS MAXIMUS									
151	19.144/281	Mai	378/383	?	Typ <i>reparatio rei pub-</i>	?//?	12	2,75 Randschaden-korrodiert-gering erhalten <sup>173</sup>	
FLAVIUS VICTOR (387/388)									
152*	19.144/15	½Cen	387/388	Aqu	RIC IX 55b(2)	--//SMAQS	6	0,83 Randschaden-kaum abgenutzt <sup>174</sup>	
MAGNUS MAXIMUS ODER FLAVIUS VICTOR									
153	19.144/16	½Cen	387/388	?	Typ <i>spes romanorum</i>	--//S?	12	1,07 Randschaden-abgenutzt <sup>175</sup>	

<sup>160</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 0,7; Y: 5,8; H: 582,9.

<sup>161</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 3,18; Y: 11,5; H: 582,9.

<sup>162</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 1; Y: 7,7; H: 583,035.

<sup>163</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 9,47; Y: 12,17; H: 583,045.

<sup>164</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 3,2; Y: 9,4; H: 583,09.

<sup>165</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 3,75; Y: 5,5; H: 582,73.

<sup>166</sup> Abschnitt: NO-Areal; Abfallstrate A. X: 9,05; Y: 2,1; H: 582,9.

<sup>167</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,48; Y: 6,6; H: 583,15.

<sup>168</sup> Abschnitt: NO-Areal; Oberkante römische Kulturschicht. Fundkomplex diverser.

<sup>169</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,4; Y: 0,8; H: 583,16.

<sup>170</sup> Valens II. wahrscheinlich. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,5; Y: 1,75; H: 582,98.

<sup>171</sup> Bestimmung unsicher. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,15; Y: 0,95; H: 582,9.

<sup>172</sup> Abschnitt: Westteil; humose Schicht (wohl umgelagert). X: 16 v. Nordgrenze; Y: 20 v. Westgrenze; H: 583,34. Keramik, rezentes Glas.

<sup>173</sup> Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 7,7; Y: 2,25; H: 583,04.

<sup>174</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 1,35; Y: 10,9; H: 583,11.

<sup>175</sup> Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 2,35; Y: 11,35; H: 583,115.

UNBESTIMMBAR									
154	19.144/291	AE 3–4	3./4. Jh.	?	?	?	?	1,405	verkrustet-verbrannt <sup>176</sup>
155	19.144/39	AE 4	4. Jh.	?	?	?	?	1,15	abgenutzt <sup>177</sup>
156	19.144/95	AE 4	?	?	?	?	?	0,84	stark korrodiert <sup>178</sup>
157	19.144/289	An ?	3. Jh. ?	?	?	?	?	0,4	Münzteil <sup>179</sup>
158	19.144/122	AE 3–4	4. Jh. ?	?	?	?	?	0,33	Rand ausgebrochen-korrodiert <sup>180</sup>
159	19.144/223	AE 4	4. Jh. ?	?	?	?	?	0,3	korrodiert-gebrochen <sup>181</sup>
160	19.144/158	AE 4	4. Jh. ?	?	?	?	?	0,28	halb erhalten-korrodiert <sup>182</sup>
161	19.144/179	AE 4	3./5. Jh. ?	?	?	?	?	0,26	verbrannt-gering erhalten <sup>183</sup>

<sup>176</sup> Dm. 1,4–1,6. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht. X: 7,9; Y: 1,45; H: 582,99.

<sup>177</sup> Av: Kopf r. Dm. 1,3–1,4 cm. – Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 12; Y: 11,7; H: 583.

<sup>178</sup> Münze ? Dm. 1,25–1,7 cm. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 2,97; Y: 1,15; H: 583,2.

<sup>179</sup> Lesbar: ...ETRI...; Tetricus I. ? 0,5 x 0,9 cm. – Abschnitt: Rampe; römische Kulturschicht, knapp über Abfallstrate B. X: 7,7; Y: 1,4; H: 582,99.

<sup>180</sup> Rv: Viktorien möglich. Dm. 1,2 cm. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 2,2; Y: 3,9; H: 583.

<sup>181</sup> Dm. 1,1 cm. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 4,3; Y: 10,2; H: 582,94.

<sup>182</sup> Dm. 1,1 cm. – Abschnitt: NO-Areal; römische Kulturschicht. X: 12,6; Y: 5,4; H: 582,875.

<sup>183</sup> Rv: M/. gerahmt von Linien. Dm. 0,9–1,1 cm. – Abschnitt: SO-Areal; römische Kulturschicht. X: 0,1; Y: 0,4; H: 582,95.

## 10 Zusammenfassung

Die 161 antiken Fundmünzen aus dem Bauareal des Bürogebäudes des Allgemeinen Rechenzentrums werden in diesem Beitrag vorgelegt und analysiert. Grundlage und Vergleich bildet dabei das 2003 publizierte Gesamtdiagramm von Innsbruck-Wilten mit 2015 auswertbaren Fundmünzen. Das mit einem Sesterz des Traianus beginnende Münzfundspektrum aus dem Bauareal des ARZ zeigt für die Mitte des 2. Jahrhunderts und für die Zeit der Severer einen gleich bleibenden geringen Anteil. Die Zeit von 260/276 ist besonders gut vertreten und deckt die Tiefen der folgenden Prägeperioden ab. Im Gegensatz zu den Kleinfunden ist das 4. Jahrhundert besonders gut greifbar und kommt gleichmäßig stark vor. Dass die im Inntal sonst noch gut belegte Prägeperiode von 388/408 im Bauareal des ARZ kaum mehr vorhanden ist, wird mit einer schwachen Frequentierung des nordwestlichsten Siedlungsareals von *Veldidena* im späten 4. Jahrhundert n. Chr. erklärt. Besondere Einzelstücke sind ein subäراتer Denar für Antoninus Pius (M2), ein hybrider severischer Denar (M13), ein Radiatus für Gallienus (M20) und eine Siliqua für Valens II. (M137).

### Summary: The coins found in the salvaging excavation in Innsbruck-Wilten, ARZ building site (plot 773/8 and 1210/7)

The 161 antique coins found on the building site of the *Allgemeine Rechenzentrum* office building are presented and analysed in this contribution. The overall diagram of Innsbruck-Wilten published in 2003 with 2015 evaluable coin findings serves as a basis and for comparison. Starting with a Trajan sesterce, the spectrum of coins found on the ARZ building site displays a consistently low proportion for the mid-2nd century and for the age of the Severans. The period from 260/276 is particularly well represented and covers the lows of the subsequent minting periods. In contrast to the small findings, the 4th century is particularly tangible and is consistently strong in occurrence. Although the minting period 388/408 is otherwise well represented in the Inn Valley, it hardly exists on the ARZ building site; this is explained by weak frequentation of the north-westernmost settlement area of *Veldidena* in the late 4th century AD. Particular individual items are a plated denarius for Antoninus Pius (M2), a hybrid Severian denarius (M13), a radiate crown for Gallienus (M20) and a siliqua for Valens II (M137).

(Translation: Jacqueline Schweighofer)

### Riassunto: Le monete rinvenute durante gli scavi di recupero ad Innsbruck-Wilten, cantiere ARZ (GP 773/8 e 1210/7)

In questo contributo vengono presentate e analizzate le 161 monete antiche rinvenute nel cantiere degli uffici del Centro Generale di Calcolo. La base e il termine di confronto per questo studio sono costituiti dal diagramma generale di Innsbruck-Wilten, pubblicato nel 2003, con 2015 monete databili. Lo spettro delle monete rinvenute nell'area di costruzione dell'ARZ, che inizia con un sesterzio di Traiano, mostra per la metà del II secolo e per l'età dei Severi una percentuale costantemente bassa. Il periodo dal 260 al 276 è invece particolarmente ben rappresentato e copre le deficienze dei successivi periodi di conio. Al contrario di ciò che si riscontra fra i piccoli reperti, il IV secolo si coglie particolarmente bene e appare uniformemente ben rappresentato. Il fatto che il periodo di conio compreso fra il 388 e il 408, di solito ancora ben testimoniato nella valle dell'Inn, non sia quasi più presente nell'area di costruzione dell'ARZ si spiega con una scarsa frequentazione dell'area nord-occidentale di *Veldidena* nel corso del tardo IV secolo d. C. Particolari pezzi unici sono un denario suberato di Antonino Pio (M2), un denario severiano ibrido (M13), un radiato di Gallieno (M20) e una siliqua di Valente II (M137).

(Traduzione: Maria Eleonora Tamburini-Müller)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [2006\\_SB](#)

Autor(en)/Author(s): Höck Anton

Artikel/Article: [Die Fundmünzen der Rettungsgrabung Innsbruck-Wilten, Bauareal ARZ \(GP 773/8 und 1210/7\). 139-161](#)